

Die Bürgerallianz für faire Kommunalabgaben in Mecklenburg-Vorpommern

Gründung der Bürgerallianz MV:

Auf einer Beratung von Bürgerinitiativen aus Mecklenburg-Vorpommern zum Thema „Was können wir gegen völlig überzogene Wasser- und Abwasserpreise und andere Gebühren und Abgaben tun“ schlossen sich im September 2003 in Rehna zunächst 11 Bürgerinitiativen zu einer landesweiten „Bürgerallianz MV“ zusammen.

Zur Konstituierung wurde eine Koordinationsgruppe aus Delegierten aller Initiativen gebildet. Ziel war die Bündelung der Aktivitäten und fachlichen Kompetenzen aller Beteiligten. Der außerparlamentarische bürgerliche Sachverstand (ABS) sollte in vielen Entscheidungsbereichen Einzug halten, damit Rechtsvorschriften verständlicher werden und die Dinge auf den Punkt gebracht werden.

Bei der konstituierenden Sitzung hatten wir als Referenten für Vorträge zum Thema Bürgerallianzen und ihr Vorgehen gegen Missstände im Kommunalabgabenbereich u. . auch Herrn Delinger, den nun scheidenden Landesvorsitzenden der Thüringer Bürgerallianz, der uns über den Kampf und die Arbeit Ihrer Bürgerallianz anschaulich berichtete, Herrn Prof. Dr. Schüßeler vom Verband der Deutschen Grundstücksnutzer (VDGN), sowie Herrn Dr. Schacht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht in Hamburg, eingeladen. Über die notwendige Änderungen im Kommunalabgabengesetz berichtete Silke Wegener als Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Kommunalabgabengesetz der PDS.

Öffentlichkeitsarbeit:

Im Schriftverkehr mit dem Umwelt- und Innenministerium in Schwerin, sowie dem Landesrechnungshof wurde von der Bürgerallianz MV auf die fehlende wirtschaftliche Kontrollinstanz der Entscheidungen unserer Zweckverbände zu Lasten der Bürger hingewiesen. Die Fachaufsicht ist in erster Linie für technische und ökologische Probleme zuständig.

Ökonomische Prüfungen werden nach unseren Erfahrungen nur anhand staatlicher Kennziffern und Vorgaben, nicht aber durch Überprüfung der aktuellen ökonomischen Wettbewerbssituation beurteilt. An dieser Stelle der Kommunalaufsicht entsteht eine Lücke, die der Verschwendung staatlicher Mittel Vorschub leistet und der Korrektur bedarf.

In zahlreichen Zeitungsartikeln wurde auf die Probleme mit den Zweckverbänden aufmerksam gemacht. Jeder überregional veröffentlichte Artikel brachte große Resonanz und zahlreiche Anrufe beim Vorstand der Bürgerallianz. So entstanden auch immer mehr Initiativen vor Ort. Inzwischen sind etwa 30 Bürgerinitiativen in Mecklenburg-Vorpommern tätig und wehren sich gegen überhöhte Kommunalabgaben.

Geplante Fernseh- und Radioauftritte von Vertretern der Bürgerallianz MV wurden durch den politisch gesteuerten Norddeutschen Rundfunk in letzter Minuten verhindert, obwohl eine Redakteurin bereits intensiv mit uns an der Sache recherchiert hatten. Sie wurden dann von ihren Chefs zurückgepfiffen, nachdem sich Landräte und andere hochrangige Politiker eingemischt hatten.

Auf der Homepage der Bürgerallianz MV im Internet unter www.MV-BA.de wird die Arbeit der Bürgerallianz MV vorgestellt und Berichte aus den einzelnen Regionen, sowie in einem geschlossenen Mitgliederbereich auch Zeitungsartikel, Zweckverbandssatzungen und Gerichtsurteile gesammelt.

Wir haben auch ein internes Diskussionsforum im Internet, an dem unsere Mitglieder und Berater teilnehmen und ihre Anfragen und Hinweise richten können.

Juristische Auseinandersetzung mit den Zweckverbänden:

Wir fordern die Bürger(innen) immer wieder auf, sich gegen die überhöhten Gebühren- und Beitragsbescheide der Zweckverbände grundsätzlich zu wehren. In Zusammenarbeit mit mehreren Fachanwälten für Verwaltungsrecht und Diplomingenieuren unterstützen wir die einzelnen Bürgerinitiativen bei der Akteneinsicht und Überprüfung der Satzungen und Gebührenkalkulationen.

An vielen Orten gründeten sich Klärgemeinschaften. Es sind bereits zahlreiche Klagen vor den Verwaltungsgerichten anhängig.

Des weiteren arbeiten wir mit dem VDGN Berlin eng zusammen.

Viele Bürgerinitiativen oder Regionalgruppen im Land sind diesem starken Interessenverband für alle Grundstücksnutzer beigetreten. Als einer der wenigen Anbieter bietet der VDGN seinen Mitglieder eine Rechts-

schutzversicherung für Gebührenstreitigkeiten an. Auch politisch ist der Verband eine sehr starke Lobby unserer Bürgerbewegung und macht sich mit kompetenten Fachleuten auch auf Landesebene für bezahlbare Kommunalabgaben stark.

Beide Gemeinden verfügten über Klärteiche, welche mit nach unserer Meinung geringeren Mitteln und ohne Verschleuderung von über 600 T Euro Fördermitteln, davon 450 T Euro aus dem EU-Fond für Landwirtschaft - auf den neuesten Stand gebracht werden konnten. Außerdem wären die Bürger nicht so heftig zur Kasse gebeten worden. Nun steht zwischen beiden Dörfern mitten auf einem Hügel ein hässlicher Betonklotz sprich „Klärwerk“ und aus beiden Dörfern wird das Abwasser den Berg hochgepumpt.

Bei unserer Mitwirkung bei der Novellierung des Kommunalabgabengesetzes MV blieb all unsere Kritik aber weitgehend unberücksichtigt und wieder ist ein neues Gesetz zur Abzocke der Bürger geschaffen worden, bei dem jetzt sogar die kommunalen Wärmeleitungen einem Anschluss- und Benutzungszwang unterworfen werden können.

Politische Aktivitäten:

Bei den Kommunalwahlen 2004 in Meck-Pomm nutzten viele Aktivisten aus unseren Bürgerinitiativen die Möglichkeit, aktiv und wirkungsvoll in das kommunalpolitische Geschehen eingreifen zu können und stellten sich zur Wahl. Und so manch ein Kritiker aus unabhängigen Wählervereinigungen sitzt jetzt neu in der Gemeindevertretung.

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung der Bürgerallianz MV am 21. Mai 2005 in Teterow werden viele neue Probleme aufgenommen. Ebenso werden wir einen neuen Versuch starten, eine landes-weite politische Vertretung zu den Landtagswahlen 2006 in Schwerin aus den 30 Bürgerinitiativen im Lande und den, von den etablierten Parteien enttäuschten Bürger zu erreichen.

Barbara Vöckler
Vorsitzende der Bürgerallianz Mecklenburg-Vorpommern